

Stehern der Geisteskirchen finden sich die meisten Titular-Bischöffe — sie wissen oft von dem Genius nichts, als die Litaney seiner Zunahmen.

Warum Akademien so gern Ehrenmitglieder annehmen? Die Frage ließe sich auf verschiedene Art lösen — ein Ehrenmitglied ist eigentlich ein Schatten, welcher der Figur mit dem Beweis ihres Daseyns schmeichelt. — Auch gehören zu Schatten — Sonnen.

### B e m e r k u n g.

(Aus dem Buche der Mährchen.)

Im Morgenlande ist es in der Art und Ordnung, daß, wenn man König und Herr ist, man nicht gerade Prinzessinnen und Gräfinnen

heirathet, sondern die, welche man recht lieb hat. Bei uns aber ist es doch etwas anders und nur das Geld macht etwa eine Ausnahme, und Stand und Rang binden sich mit dem Vermögen oder mit dem Geld oder Zahlwerth zusammen, oder vielmehr vertauschen sich in einander, wo es dann so oft nach dem alten Sprichwort geht, daß, wer tauschen will, auch Lust hat, zu betrügen.

### A n f r a g e.

In welcher hiesigen Buchhandlung ist folgendes Werk zu haben:

Beweis, daß der Mond aus Jodine bestehe. Von D. Mises, im Jahre 5821.

Ernst Müller, Redacteur.

### G o t t e s d i e n s t.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomas: Früh Herr D. Tschirner,  
Vesper = Wienhold.

zu St. Nikolai: Früh = D. Enke,  
Mittag = M. Klinkhardt,  
Vesp. = M. Simon,

in der Neukirche: Früh = M. Siegel,  
Vesper = M. Söfner,

zu St. Peter: Früh = M. Wolf,  
Vesp. = M. Eichorius,

zu St. Paulus: Früh = M. Ditto,  
Vesper = M. Lug,

zu St. Johannes: Früh Herr M. Hund,  
zu St. Georgen: Früh = M. Höpffner jun.  
Vesper Betstunde u. Examen,  
zu St. Jakob: Früh Herr M. Adler,  
Katechese in der Freischule: Herr M. Hesse.  
reform. Gemeinde: Früh französische Predigt.

Montag Herr M. Rübel.

Dienstag = D. Goldhorn.

Mittwoch = Himmler.

Donnerstag = Eger.

Freitag = D. Bauer.

B ö c h n e r:

Herr M. Simon und Herr M. Klinkhardt.